

„Theaterkult“ Mühlhausen hat viel vor

Vom Kulturverein zu „Theaterkult“: Die Führungsriege des neuen Vereins will in Mühlhausen kulturell etwas bewegen.

Von Hans Gleisenberg

12. April 2018 13:53 Uhr



Patrizia Weber, Uwe Sorgenfrei (l.) und Heiko Lutter Foto:Gleisenberg

Mühlhausen. Im kulturellen Vereinsleben in Mühlhausen wurde ein deutlicher Strukturwandel vollzogen. Sowohl namenstechnisch, als auch im Bereich des nun federführenden Personenkreises fand im Januar eine Erneuerung statt (wir berichteten). Der Verein firmiert seit dieser Jahresversammlung unter dem Namen „Theaterkult“.

Im Gespräch mit dem Neumarkter Tagblatt erläuterte die neue Führungsriege mit der Vorsitzenden Patrizia Weber und deren Stellvertreter Heiko Lutter und Uwe Sorgenfrei, ihre Ziele: „Eine Neuorientierung war nach unserer Auffassung unumgänglich, weil der Kulturverein nicht mehr die nötigen Impulse entwickeln konnte und sehr stark von den Aktivitäten der Theatergruppe lebte“, sagt Weber. Weiter: „Dazu kam, dass wir keine Untergruppe unter der Bezeichnung Kultur sein wollten, denn nach 23 Jahren unseres Bestehens ist die Mühlhausener Theaterszene erwachsen geworden.“

Hier hakte auch Heiko Lutter ein und verwies auf die Tatsache, dass man sich mit den Theateraufführungen sowie dem Sketch-Abend, den man nun auch schon in Freystadt erfolgreich bestritten habe, einen großen Bekanntheitsgrad erlangt habe. „Beispielsweise hat unser Sketch-Abend mit

einer Handvoll Besuchern begonnen. Doch wir verfolgten akribisch unser Ziel und wurden belohnt. Im vergangenen Oktober bevölkerten über 200 Theaterfreunde diese Veranstaltung. Auch im Bereich Altersstruktur haben wir schon 2015 begonnen, einen Wandel zu vollziehen und setzen sehr auf talentierte und engagierte junge Darsteller“. so Lutter.

Hier finden Sie weitere Informationen zum Verein „Theaterkult“:

Der Verein

Ursprung:

- Der Verein Theaterkult ist im Januar aus dem 1992 gegründeten Kulturverein Mühlhausen hervorgegangen.

Weiter sagt er: „Natürlich werden die bewährten Kräfte nach wie vor in das Geschehen eingebunden, doch frischer Wind hat noch keinem Verein geschadet.“ Der Dritte im Bunde, Uwe Sorgenfrei nahm auch Stellung zu dem anfänglich geforderten Namen, der sich nur auf das Theater beziehen sollte: „Wir haben dann, während der Versammlung aufgrund der doch massiven Wünsche, Rat gehalten und aus Rücksicht auf die vielen Jahre funktionierender Kulturvereinsarbeit die Bezeichnung „Kult“, als Reminiszenz an die Gründungsväter einzubinden“, so Sorgenfrei. Dann stand erst einmal die reibungslose Theateraufführung, mit der Premiere am 21. April im Fokus. „Danach werden wir unsere weiteren Ziele abstecken“ so Weber, verriet aber schon vorab, dass man die Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde suchen werde. Ein erstes positives Signal war von deren Seite, so die Vorsitzende, dass man mit Günter Nützel einen der ihren in die Jury für den Oberpfälzer Kabarettpreis berufen habe. „Weitere Ideen sind da, doch wollen wir die zarten Pflanzen der Neugründung erst einmal wurzeln lassen, um dann zu sehen, wie wir uns in Mühlhausen in das kulturelle Leben einbringen können“, so die neue Vorstandsriege abschließend zu den Plänen.

Quelle: Mittelbayerische Zeitung